



# Mein Umsetzungs-Kompass

## für Neuburg am Inn

### Verbindliche Wahlversprechen zur Bürgermeisterwahl

Dieses Dokument ist das Herzstück meiner Kandidatur.

Es enthält meine konkreten, überprüfbaren Wahlversprechen für Neuburg am Inn.

Anders als klassische Wahlprogramme ist dieses Dokument nicht statisch.

Es wächst mit der Wahlkampagne, wird ergänzt, präzisiert und fortgeschrieben und stellt zu jedem Zeitpunkt den aktuellen Stand meines politischen Programms dar.

Jedes Versprechen folgt denselben Grundsätzen:

- klare Zuständigkeiten
- nachvollziehbare Ziele
- Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern

Dieses Dokument ist meine öffentliche Selbstverpflichtung.

Daran lasse ich mich als Bürgermeister messen.

---

## Wahlprogramm Dr. Joachim Eder

### Verbindliche Versprechen für Neuburg am Inn

---

#### 1. Strategie statt Stückwerk

##### Ein verbindliches Leitbild für die Zukunft von Neuburg am Inn

###### Versprechen

Ich verpflichte mich, zu Beginn der Amtszeit ein verbindliches Projekt zur Erarbeitung eines kommunalen Leitbildes für die ganzheitliche Entwicklung der Gemeinde Neuburg am Inn zu initiieren und innerhalb eines fest definierten Zeitraums abzuschließen.

### **Konkret zugesagt wird**

Projektstart innerhalb der ersten 100 Tage nach Amtsantritt.

Offizieller Beschluss des Projekts „Ganzheitliche Ortsentwicklung Neuburg am Inn“ mit Budget, Zeitplan und klarer Aufgabenstellung.

Erarbeitung eines kommunalen Leitbildes innerhalb von 12 Monaten.

Das Leitbild definiert verbindliche Ziele für:

- die Entwicklung der Ortskerne der beiden größten Gemeindeteile
- Wohnen, soziale Infrastruktur und kulturelles Leben
- wirtschaftliche Entwicklung und Arbeitsplätze
- Verkehr, Flächennutzung und ökologische Leitplanken

Einsetzung eines Planungsbeirats mit echter Bürgerbeteiligung.

Beteiligung von Fachplanung, Gemeinderat und Bürgerschaft. Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig in die Zieldefinition einbezogen, nicht erst in fertige Planungen.

Verbindliche Entscheidungsgrundlage für alle Großprojekte.

Bis zur Verabschiedung des Leitbildes werden keine irreversiblen Entscheidungen über zentrale Standorte oder Flächennutzungen in den Ortskernen getroffen, ohne deren Vereinbarkeit mit den Leitbildzielen offenzulegen.

Beschluss und öffentliche Kontrolle.

Das Leitbild wird vom Gemeinderat beschlossen und durch einen jährlichen Umsetzungsbericht öffentlich überprüfbar gemacht.

### **Politischer Grundsatz**

Zukünftige Investitionen, Bauvorhaben und Infrastrukturentscheidungen werden nicht mehr isoliert getroffen, sondern konsequent an den Zielen des Leitbildes gemessen.

---

## **2. Trinkwasser: Sicherheit, Qualität und Bezahlbarkeit**

### **Transparenz und Kostenkontrolle statt ungeklärter Millionenrisiken**

#### **Versprechen**

Ich verpflichte mich, als Bürgermeister die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Neuburg am Inn im Zweckverband Wasserversorgung Unteres Inntal konsequent zu vertreten, volle Transparenz über Kosten und Investitionen herzustellen und alles zu unternehmen, um weitere Preissteigerungen beim Trinkwasser zu verhindern.

### **Konkret zugesagt wird**

Beantragung einer sofortigen unabhängigen fachlichen Prüfung der gesamten Investitionsstrategie des Zweckverbandes, insbesondere der Projekte in Fürstenzell und Neukirchen.

Keine Zustimmung zu weiteren Großinvestitionen, solange keine unabhängige Wirtschaftlichkeitsprüfung vorliegt und keine kostengünstigeren Alternativen ernsthaft geprüft wurden.

Offenlegung der tatsächlichen Schuldenlage, der langfristigen Preisfolgen und der finanziellen Risiken für die Gemeinde Neuburg am Inn.

Prüfung regionaler Versorgungsalternativen und Kooperationen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit und zur Entlastung der Haushalte.

Vollständige Aufklärung über Brunnenbohrungen im geschützten Tiefen-Grundwasser, deren Notwendigkeit, Umweltfolgen und geprüfte Alternativen.

Juristische und betriebswirtschaftliche Überprüfung der Gebühren- und Nachkalkulation, um extreme Preissprünge ab 2027 zu verhindern.

#### **Ziel**

Eine langfristig sichere, qualitativ hochwertige und bezahlbare Trinkwasserversorgung ohne weitere Preisexplosionen, ohne intransparente Schuldenrisiken und ohne unnötige Eingriffe in sensible Wasserressourcen.

#### **Politischer Grundsatz**

Trinkwasser ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Es darf nicht Ergebnis ungeprüfter Investitionsentscheidungen sein.

---

## **3. Verkehr in Neuburg und Dommelstadt**

### **Gesundheitsschutz und konsequente Interessenvertretung**

#### **Versprechen**

Ich verpflichte mich, den Schutz der Gesundheit und der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger konsequent über verkehrliche Durchflussinteressen zu stellen und die Gemeinde gegenüber übergeordneten Behörden entschlossen zu vertreten.

#### **Konkret zugesagt wird**

Offizielle Anerkennung der bestehenden Lärm-, Abgas- und Feinstaubbelastung als Gesundheitsgefährdung und Dokumentation als Grundlage rechtssicherer Maßnahmen.

Konsequente Beantragung einer durchgängigen Tempo-30-Regelung in den betroffenen Ortslagen als kurzfristige Schutzmaßnahme.

Keine Zustimmung zu Maßnahmen, die den Durchgangsverkehr beschleunigen oder zusätzlichen Schwerlastverkehr anziehen. Stattdessen Einsatz für Verkehrsberuhigung und sichere Ortsdurchfahrten.

Prüfung und Beantragung von Durchfahrts- und Abfahrtsverboten für Ausweichverkehr bei Autobahnstaus.

Dauerhafte und beharrliche Interessenvertretung gegenüber Landratsamt, Regierung und Ministerien.

Transparente Veröffentlichung relevanter Umwelt- und Gesundheitsdaten als Grundlage präventiver Entscheidungen.

#### **Realistische Haltung**

Großräumige Ortsumfahrungen liegen kurzfristig außerhalb des kommunalen Einflussbereichs. Ich verspreche keine Wunder, aber konsequenten Einsatz.

#### **Politischer Grundsatz**

Der Mensch steht vor dem Durchgangsverkehr.

---

## **4. Starkregen-Risikomanagement**

### **Sicherheit durch vorausschauende Planung**

#### **Versprechen**

Ich verpflichte mich, den Schutz vor Starkregen und Sturzfluten zu einer verbindlichen Planungsgrundlage der Gemeinde Neuburg am Inn zu machen.

#### **Konkret zugesagt wird**

Beauftragung qualifizierter Fachbüros zur Durchführung moderner hydrologischer Simulationen für das gesamte Gemeindegebiet.

Erstellung detaillierter Gefährdungs- und Abflusskarten für alle Ortsteile.

Keine neuen Baugebiete ohne vollständige Risikoanalyse, gesicherte Wasserrechte und fertige Entwässerungskonzepte.

Vorrang von Sicherheit vor beschleunigten Bauverfahren.

Gezielter Einsatz technischer und natürlicher Rückhaltmaßnahmen auf Basis der Analysen.

Öffentliche Zugänglichkeit aller Gutachten und Simulationen für betroffene Bürgerinnen und Bürger.

#### **Politischer Grundsatz**

Katastrophenschutz beginnt vor dem ersten Spatenstich.

---

## **Selbstverständnis dieses Dokuments**

Dieses Wahlprogramm ist keine Momentaufnahme.  
Es wird fortlaufend ergänzt und präzisiert.

Stand: 10.01.2026

Dieses Dokument wird kontinuierlich aktualisiert.

---